



## **Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch**

### **Inhaltsverzeichnis**

1.	Grundsätze .....	2
2.	Überprüfung der schriftlichen Leistungen (Klassenarbeiten) .....	3
2.1.	Sekundarstufe I.....	3
2.2.	Überprüfung der schriftlichen Leistungen (Klausuren) in der der Sekundarstufe II (fortgeführt).....	4
2.3.	Überprüfung der schriftlichen Leistungen (Klausuren) in der der Sekundarstufe II (neueinsetzend).....	7
3.	„Sonstige Mitarbeit“ .....	13
3.1.	Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sek. I.....	15
3.2.	Konkrete Kriterien für die Notenfestsetzung der SoMi in der Sek. I .....	16
3.3.	Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sek. II.....	17
3.4.	Konkrete Kriterien für die Notenfestsetzung der SoMi in der Sek. II .....	18
4.	Vereinbarung zur Rückmeldung von Leistungen .....	20
4.1.	Schriftliche Arbeiten.....	20
4.2.	„Sonstige Leistungen“ .....	20
5.	Exemplarisches fachspezifisches Bewertungsraster für die Facharbeit.....	21

## 1. Grundsätze

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans GOST hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

### Verbindliche Absprachen

- Die Ermittlung der Leistung im Fach Spanisch ergibt sich zu gleichen Teilen aus der **sonstigen Mitarbeit** im Unterrichtsprozess, als auch aus den erbrachten Leistungen in den **Klausuren**.
- Durch die Leistungsbewertung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung ihres erreichten Kompetenzstandes und erhalten hierbei auch Hinweise zur **individuellen Förderung**.
- Die Leistungserwartungen werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn eines Schuljahres bzw. bei einem Wechsel der Lehrkraft transparent gemacht.
- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - **Einführungsphase (fortgeführt)** 2. Halbjahr, 2. Quartal
  - **Q1 (n/f)** 1. Halbjahr, 2. Quartal
- **Facharbeiten** können nur in Ausnahmefällen in den neu einsetzenden Kursen im Fach Spanisch geschrieben werden. Als solche gelten ein längerer Aufenthalt im spanischsprachigen Ausland oder ein muttersprachlicher Hintergrund.
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**  
Spanisch (neu einsetzend): ab Q1 möglich  
Spanisch (fortgeführt): ab Q1, 1. Klausur

## **2. Überprüfung der schriftlichen Leistungen (Klassenarbeiten)**

### **2.1. Sekundarstufe I**

#### Bewertung offener Aufgaben

Bewertet wird

- im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen,
- im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse.

Dabei kommt der sprachlichen Leistung „in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung“.

#### Bewertung sprachlicher Leistung

Die Bewertung sprachlicher Leistung erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular,
- Komplexität und Variation des Satzbaus,
- orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit,
- sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz, inhaltliche Strukturiertheit.

„Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch dahingehend beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen“.

Verstößt die äußere Form der Klassenarbeit gegen die im Unterricht vereinbarten Grundregeln kann ein angemessener Punktabzug erfolgen.

#### Gesamtwertung

In Klassenarbeiten erhalten die Schüler/innen die Note „Ausreichend minus“ bei Vorliegen von etwa 47 % der insgesamt zu erbringenden Leistung. Unterhalb dieser Grenze ist die Leistung nicht mehr dem Bereich „Ausreichend“ zuzuordnen. Folgende Prozentwerte werden zur ungefähren Orientierung vereinbart:

100 % - 87 % → Note „Sehr gut“

86 % - 74 % → Note „Gut“

73 % - 60 % → Note „Befriedigend“

59 % - 47 % → Note „Ausreichend“

Eine Gesamtnote ist jedoch nie rein rechnerisch zu ermitteln, sondern enthält immer eine pädagogische Wertung.

#### Alternativen zur Klassenarbeit

„Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, gleichwertige Leistungsüberprüfung ersetzt werden“. (APO-SI § 6 Abs. 8, auch Kernlehrplan) Dieses kann eine mündliche Prüfung oder auch eine andere schriftliche Arbeit sein. (z. B. *Journal intime* im Rahmen der *Simulation globale* oder z. B. eine Projektmappe zur Unterrichtsreihe *Chanson*). Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass innerhalb eines Schuljahres mindestens vier schriftliche Klassenarbeiten vorliegen.

**2.2. Überprüfung der schriftlichen Leistungen (Klausuren) in der der Sekundarstufe II (fortgeführt)**

*Grundsätze der schriftlichen Leistungsüberprüfung*

- Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach dem **Kernlehrplan** GOST und den jeweiligen **Vorgaben des Zentralabiturs**.
- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen zielen auf die **im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen** ab.
- In der **Qualifikationsphase** richtet sich die Bewertung der schriftlichen Leistung nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt **inhaltliche Leistung** (40%) und Darstellungsleistung / **sprachliche Leistung** (60%).
- In der **Einführungsphase** wird der Sprachrichtigkeit in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen wird den Schülerinnen und Schülern in **kriteriellen Bewertungsrastern** transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der **Diagnose** des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Diese werden in der Regel von der Lehrkraft schriftlich unter der Klausur festgehalten, sie können aber auch in Form einer **Selbstevaluation** von Fehlerquellen durch die Schülerinnen und Schüler selbst stattfinden (z.B. Kategorisierung und Gewichtung von Fehlerschwerpunkten).

*Beispiel für schriftliche Rückmeldung zur individuellen Förderung:*

**In diesem Bereich kannst / solltest du dich verbessern:**

		x	EJEMPLOS
gramática (Gr)	<b>Verbformen (F)</b> Verbos regulares e irregulares, cambio vocálico		
	<b>Tempus (T)</b> Tiempos verbales (p.ej. ayer <b>fui</b> a ...)		
	<b>Modus (Mod)</b> Subjuntivo (p.ej. es importante que <b>tengan</b> )		
	<b>Angleichung (Bez)</b> La concordancia entre <b>sustantivo y adjetivo</b> (p.ej. la calle ruidosa, mis padres)		
	<b>Angleichung (Bez)</b> La concordancia entre <b>sujeto y verbo</b> (p.ej. ellos tienen)		
	<b>Satzbau (Sb)</b> La sintaxis (p.ej. la negación simple)		
léxico (W)	<b>Genus (Gen)</b> El género de los sustantivos (p.ej. <b>el</b> problema)		
	<b>Präposition (Präp)</b>		

**Grundsätze der Leistungsbewertung Spanisch    STAND: 22.02.2021**

	Las preposiciones (p.ej. a ≠ en, al lado de)		
	<b>Wortwahl</b> La selección de palabras		
<b>ortografía (R)</b>	<b>Rechtschreibung</b> La ortografía (p.ej. la mayoría, posible)		
	<b>Akzentsetzung</b> La acentuación (p.ej. difícil, la situación- las situaciones)		

Anzahl der Klausuren und Bearbeitungszeit:

Halbjahr	Anzahl	Kursart	Dauer
EF.1	2	GK, fortgeführte Fremdsprache	90 Minuten
EF.2	2	GK, fortgeführte Fremdsprache	90 Minuten
Q1.1	2	GK	90 Minuten
	2	LK	135 Minuten
Q1.2	2	GK	135 Minuten
	2	LK	180 Minuten
Q2.1	2	GK	180 Minuten
	2	LK	225 Minuten
Q2.2	1	GK (nur 3. Abiturfach)	240 Minuten
	1	LK	270 Minuten

In Analogie zu den Vorgaben für das Zentralabitur richten sich die Aufgabenformate nach den Konstruktionshinweisen für die modernen Fremdsprachen.

Die erste Klausur in Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden.

Die Bewertung der Klausuren orientiert sich an den Bewertungsgrundsätzen des Kernlehrplans sowie des Zentralabiturs im Fach Französisch in NRW. Die Korrekturen der Klausuren in der Oberstufe werden mit Hilfe der aus den zentralen Abschlussprüfungen bekannten Bewertungsraster vorgenommen, um auf diese Weise möglichst einheitliche und für die Schülerinnen und Schüler transparente Bewertungskriterien sicherzustellen.

In der Einführungsphase kann lediglich eine Annäherung an dieses Bewertungssystem erfolgen.

## Grundsätze der Leistungsbewertung Spanisch    STAND: 22.02.2021

Die Bewertung der Klausuren folgt nach Möglichkeit dem nachstehenden Notenschema:

<b>Note</b>	<b>Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
sehr gut plus	15	150 – 143
sehr gut	14	142 – 135
sehr gut minus	13	134 – 128
gut plus	12	127 – 120
gut	11	119 – 113
gut minus	10	112 – 105
befriedigend plus	9	104 – 98
befriedigend	8	97 – 90
befriedigend minus	7	89 – 83
ausreichend plus	6	82 – 75
ausreichend	5	74 – 68
ausreichend minus	4	67 – 58
mangelhaft plus	3	57 – 49
mangelhaft	2	48 – 40
mangelhaft minus	1	39 – 30
ungenügend	0	29 – 0

### 2.3. Überprüfung der schriftlichen Leistungen (Klausuren) in der der Sekundarstufe II (neueinsetzend)

#### Klausuren in der Einführungsphase (neueinsetzend)

- In der Einführungsphase können zur Überprüfung der Kompetenz zum Verfügen über sprachliche Mittel **geschlossene, halboffene und offene Aufgaben** eingesetzt werden, wobei der Anteil an offenen Aufgaben im Laufe der Lernzeit steigt.
- Als **Ausgangstexte** werden auch einfache, authentische, ggf. adaptierte Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen herangezogen.
- Die Klausuren bestehen aus der Überprüfung des **Schreibens** und werden ergänzt durch die Überprüfung weiterer Teilkompetenzen aus dem Bereich funktionale **kommunikative Kompetenzen**: Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel (Übungen zu Grammatik, Wortschatz).
- Der Prüfungsteil zum Verfügen über sprachliche Mittel soll nicht mit mehr als 50% in die Endnote eingehen und im Laufe der Einführungsphase an Gewicht stetig abnehmen.
- Innerhalb des Prüfungsteils „Schreiben“ soll der Anteil des Inhalts von 20% bei der ersten bis hin zu 30% bei der letzten Klausur zunehmen.
- Die Notenverteilung richtet sich nach folgendem Schema:
  - 100-90% **sehr gut**
  - 84,5-70% **gut**
  - 69,5-55% **befriedigend**
  - 54,5-40% **ausreichend**
  - 39,5-20% **mangelhaft**
  - 19,5-0% **ungenügend**

#### Klausuren in der Qualifikationsphase (neueinsetzend)

- Im Laufe der Qualifikationsphase werden alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen mindestens einmal in einer Klausur überprüft. Die Teilkompetenz Sprechen wird im Rahmen der mündlichen Prüfung (Q1,2. Quartal) als Ersatz für eine Klausur überprüft.
- In den Klausuren kommen die beiden **Aufgabenarten** 1.1 oder 3 zur Anwendung  
**Aufgabenart 1.1:**  
Prüfungsteil A: Schreiben **mit einer** weiteren integrierten Teilkompetenz  
Prüfungsteil B: Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Sprachmittlung, Leseverstehen oder Hör(seh)verstehen  
Klausurteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl  
Klausurteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl  
**Aufgabenart 3:**  
Schreiben sowie **zwei** weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung  
Klausurteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl: Schreiben  
Klausurteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl: z.B. Leseverstehen und Hör(seh)verstehen

**Grundsätze der Leistungsbewertung Spanisch    STAND: 22.02.2021**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen	Klausur	Empfohlene Materialien und Zieltextformate
EF 1-1	<p><i>Presentarse en español y mi gente y mi barrio</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen sowie dem Unterrichtsgespräch und kurzen Dialogen folgen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Sprechen: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatik: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, Gruppenverben, Formen und Gebrauch der unregelmäßigen Verben <i>ser, estar, hay</i>, (verkürzte) Adjektive, Personalpronomen, Possessivbegleiter, Fragepronomen, Verneinung, unpersönliche Ausdrücke, Zahlen von 1-100</li> <li>- Thematischer Wortschatz: <i>vocabulario básico para la comunicación en clase</i>, Familie, Haus, Stadtviertel</li> <li>- Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul> </li> </ul>	<p>Leseverstehen + Schreiben + Übungen zu grammatischen Strukturen</p>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerk „A_topo.com“, Unidad 1-2</li> </ul> <p><b>Zieltextformate:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialog</li> <li>• Informationstext</li> </ul>



**Grundsätze der Leistungsbewertung Spanisch    STAND: 22.02.2021**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen	Klausur	Empfohlene Materialien und Zieltextformate
EF 1-2	<i>Los jóvenes, su tiempo libre y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen, einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> Inhalte von Gesprächen sinngemäß in Deutsch/Spanisch wiedergeben</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen, wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen, z.B. Videoprojekt (Schulleben im Vergleich)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> <li>• <b>Sprachmittlung</b></li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatik: Reflexivverben, <i>estar + gerundio</i>, Demonstrativbegleiter und –pronomen, Gefallens- und Missfallensausdrücke (<i>gustar, disgustar, odiar</i> usw.), Relativpronomen (<i>que, lo que</i>), Farbadjektive</li> <li>- Thematischer Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Kleidung, Farben, Aussehen, Phrasen für Verkaufsgespräch</li> </ul> </li> </ul>	Hörverstehen oder Sprachmittlung + Schreiben + Übungen zu grammatischen Strukturen	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerk „A_topo.com“,</li> <li>• Unidad 3</li> </ul> <p><b>Zieltextformate:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Mail, Brief</li> </ul>

**Grundsätze der Leistungsbewertung Spanisch    STAND: 22.02.2021**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen	Klausur	Empfohlene Materialien und Zieltextformate
EF 2-1	La vida en Madrid (I) y el día a día en España (II)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Informationen zu einem Thema präsentieren (z. B. Empfehlungen für interessante Orte geben, Wohnung/Ho(s)tel suchen und beschreiben, ein Foto beschreiben, Wege erklären)</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatik I: <i>imperativo afirmativo</i>, realer Bedingungssatz der Gegenwart, Komparativ, Superlativ, Zahlen ab 100, Ordnungszahlen, Verwendung der direkten und indirekten Objektpronomen (Stellung und Verwendung)</li> <li>- Thematischer Wortschatz I: Sehenswürdigkeiten, Speisen und Getränke, Wegbeschreibung</li> <li>- Grammatik II: Verwendung <i>saber/poder</i>, reflexive Verben, Uhrzeit, Datum, Verwendung <i>venir/ir, imperativo afirmativo</i> (Akzentsetzung), <i>antes de/después de + infinitivo, futuro próximo</i>, indirekte Rede im Präsens</li> <li>- Thematischer Wortschatz II: Jahreszeiten, Wochentage, Schule, Verabredungen, evtl. Wetter</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Unidad 4 + 5 können variabel in ihrer Reihenfolge behandelt werden. Die grammatischen Inhalte beider Lektionen sind nicht zwingend an die jeweilige Lektion gebunden und können beispielsweise auch nur unter einem der beiden Themen schwerpunktmäßig behandelt werden (z.B. im Rahmen einer <i>tarea final</i>).</b></p>	Sprechen (Kommunikationsprüfung)	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerk „A_topo.com“, Unidad 4+5</li> </ul> <p><b>Zielformat:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monologisches Sprechen (Bildbeschreibung)</li> <li>• Dialogisches Sprechen</li> </ul>

**Grundsätze der Leistungsbewertung Spanisch    STAND: 22.02.2021**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen	Klausur	Empfohlene Materialien und Zieltextformate
EF 2-2	<p><b>Conocer el mundo hispanoamericano/hablante (p. ej.: Un viaje por Perú/canciones)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lese-/Hörverstehen:</b> einfache Sachtexte, literarische Texte und z.B. Songtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Reiseerlebnisse in Form von z.B. Postkarten/Tagebucheinträgen/Blogeinträgen verfassen</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> Auseinandersetzung mit kulturhistorischen Aspekten in Hinblick auf Bevölkerungsgruppen sowie biografischen Aspekten in Hinblick auf individuelle Lebensentwürfe</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Vokabular der Meinungsäußerung             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatik: Bildung und Gebrauch der Vergangenheitsformen <i>pretérito indefinido</i>, <i>pretérito imperfecto</i>, <i>pretérito perfecto</i>, <i>pluscuamperfecto</i> (regelmäßige und unregelmäßige Formen)</li> <li>- Thematischer Wortschatz (flexibel gestaltbar)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen (z.B. selección múltiple) + Übungen zu grammatischen Strukturen</p>	<p><b>Materialien (Vorschläge):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerk „A_topo.com“, Unidad 6 (nicht obligatorisch)</li> <li>• <i>Soñar un crimen</i></li> <li>• Lieder</li> </ul> <p><b>Zieltextformate:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blogeintrag</li> <li>• Tagebucheintrag</li> <li>• Postkarte</li> </ul>

<b>Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz der Schule</b>				
<b>Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“</b>	<b>Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen</b>	<b>ggf. Aufgabenart gem. KLP</b>	<b>Klausurdauer: Minuten</b>	<b>Länge der Ausgangstexte</b>
<b>Q 1.1: 1. Quartal</b> <b>Thema:</b> <i>Las diversas caras del turismo en España</i>	„altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert): - Schreiben, - Leseverstehen (integriert)	<b>„altes Format“</b>	<b>90</b>	Schreiben/Lesen: <b>300-400 Wörter</b>
<b>Q 1.1: 2. Quartal</b> <b>Thema:</b> <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>	mündliche Kommunikationsprüfung	/	/	Schreiben/Lesen: <b>300-400 Wörter</b>
<b>Q 1.2: 1. Quartal</b> <b>Thema:</b> <i>Latinoamérica : Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	- Schreiben, - Leseverstehen (integriert) - Sprachmittlung	<b>1.1</b>	<b>135</b>	Schreiben/Lesen: <b>300-400 Wörter</b> ggf. Sprachmittlung: <b>300-400 Wörter</b>
<b>Q 1.2: 2. Quartal</b> <b>Thema:</b> <i>Latinoamérica : El desafío de la pobreza infantil</i>	- Schreiben, - Leseverstehen (integriert) - Hör(seh)verstehen	<b>1.1</b>	<b>135</b>	Schreiben/Lesen: <b>300-400 Wörter</b>
<b>Q 2.1: 1. Quartal</b> <b>Thema:</b> <i>Barcelona : una ciudad en una comunidad polifacética y bilingüe</i>	- Schreiben, - Leseverstehen (integriert) - Sprachmittlung	<b>1.1</b>	<b>180</b>	Schreiben/Lesen: <b>400-450 Wörter</b> ggf. Sprachmittlung: <b>350-400 Wörter</b>
<b>Q 2.1: 2. Quartal</b> <b>Thema</b> <i>La realidad chilena en la literatura de A. Skármeta</i>	- Schreiben - Leseverstehen (integriert) - Sprachmittlung	<b>1.1</b>	<b>180</b>	Schreiben/Lesen: <b>400-500 Wörter</b> ggf. Sprachmittlung: <b>350-400 Wörter</b>
<b>Q 2.2:</b> <b>Thema:</b> <i>repaso mit individuellem Schwerpunkt; Klausurthema je nach Bedarf</i>	<b>Abiturformat</b> - Schreiben - Leseverstehen (integriert), - Sprachmittlung	<b>Abiturformat</b> <b>1.1</b>	<b>Abiturvorgaben:</b> 240 Min. + 30 Min. Auswahlzeit	Schreiben/Lesen: <b>max. 550 Wörter</b> ggf. Sprachmittlung: <b>400-500 Wörter</b>

### 3. „Sonstige Mitarbeit“

Für die Zusammensetzung der Note zur „Sonstigen Mitarbeit“ werden grundsätzlich folgende in der Bewertung berücksichtigt:

<b>Vokabelkenntnisse</b>	<b>praktische Leistungen</b>	<b>Mitarbeit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Vokabeltests</li> <li>• mündliche Vokabelüberprüfungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Leseübungen</li> <li>• Grammatische Übungen</li> <li>• Kurzvorträge</li> <li>• Lernplakate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung von Unterricht (Materialien, Hausaufgaben)</li> <li>• Beteiligung am Unterricht (qualitativ)</li> <li>• Heftführung</li> </ul>

Im Rahmen des Distanzunterrichts ergeben sich folgende Anpassungen:

<b>Vokabelkenntnisse</b>	<b>praktische Leistungen</b>	<b>Mitarbeit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Vokabeltests</li> <li>• <del>mündliche Vokabelüberprüfungen</del> → zeitlich begrenzte Abfrage über itslearning → Umwälzaufgaben, Vokabelabfrage in Sätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <del>Rollenspiele</del></li> <li>• Leseübungen</li> <li>• Grammatische Übungen</li> <li>• Kurzvorträge</li> <li>• Lernplakate</li> <li>→ Upload von Audio-Dateien über itslearning</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung von Unterricht (Materialien)</li> <li>• Beteiligung am Unterricht (qualitativ)</li> <li>• Heftführung → Beteiligung in Videokonferenzen → Qualität der Uploads auf itslearning</li> </ul>

**Grundsätze der Leistungsbewertung Spanisch    STAND: 22.02.2021**

Die Fachschaft Spanisch am AMG Beckum verständigt sich bei der Festsetzung der Note im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ auf folgende Leistungsanforderungen:

Note ggf. mit Tendenz (+) oder (-)	Leistungsanforderung
<b>sehr gut (1)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leistungen in allen Anforderungsbereichen, besonders ausgeprägt auch im Anforderungsbereich III</b></li> <li>• ständige konzentrierte Mitarbeit</li> <li>• Fähigkeit zu Transferleistungen</li> <li>• Erkennen von Problemen und deren Einordnung in größere Zusammenhänge</li> <li>• sachgerechte und abgewogene Beurteilung</li> <li>• eigenständige gedankliche Beiträge als Teil der Gesamtlösung</li> <li>• sicherer Umgang mit der Fachsprache</li> <li>• sinnvoller Partnerbezug, integratives Verhalten</li> </ul> <p><b>Notendefinition: Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</b></p>
<b>gut (2)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leistungen regelmäßig in allen Anforderungsbereichen</b></li> <li>• regelmäßige Beteiligung und deutlich erkennbare Lernbereitschaft</li> <li>• Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in größere Zusammenhänge</li> <li>• sachbezogene Anregungen für das Unterrichtsgeschehen</li> <li>• Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem</li> <li>• angemessener Umgang mit der Fachsprache</li> <li>• vielfach Partnerbezug, zuweilen integrativ</li> </ul> <p><b>Notendefinition: Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Maße.</b></p>
<b>befriedigend (3)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leistungen in den Anforderungsbereichen I und II, sehr sporadisch auch im Bereich III</b></li> <li>• interessiert, aber nicht immer regelmäßige Mitarbeit im Unterricht</li> <li>• Verknüpfung von Kenntnissen aus der aktuellen Unterrichtsreihe</li> <li>• Rückgriff auf Grundkenntnisse aus der in der Vergangenheit behandelte Inhalte und Strukturen</li> <li>• im Wesentlichen korrekte Wiedergabe von Fakten und einfacheren Zusammenhängen aus dem aktuellen Stoff</li> <li>• nur gelegentlich Bezug auf andere</li> </ul> <p><b>Notendefinition: Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.</b></p>
<b>ausreichend (4)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leistungen im Anforderungsbereich I, sporadisch im Bereich II</b></li> <li>• weniger regelmäßige Mitarbeit, häufig nur nach Aufforderung</li> <li>• Beiträge beschränken sich im Wesentlichen auf Fakten und einfachen Zusammenhänge aus dem aktuellen Stoff</li> <li>• Eingeschränkter Rückgriff auf Grundkenntnisse aus der in der Vergangenheit behandelte Inhalte und Strukturen</li> <li>• selten Bezug auf andere Beiträge</li> </ul> <p><b>Notendefinition: Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen.</b></p>

<b>mangelhaft (5)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Leistungen höchstens im Anforderungsbereich I</b></li><li>• kaum eigenständige Mitarbeit</li><li>• i. A. nicht sehr interessiert</li><li>• Beiträge teilweise unstrukturiert bzw. falsch</li><li>• Verfügen über Kenntnisse sowie ihre Anwendung eingeschränkt</li><li>• kein Partnerbezug</li></ul> <p><b>Notendefinition: Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden, die Mängel sind in absehbarer Zeit behebbar.</b></p>
<b>ungenügend (6)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kaum Leistungen, auch nicht im Anforderungsbereich I</b></li><li>• keinerlei freiwillige Mitarbeit</li><li>• weitgehende Verweigerung von Beiträgen auch nach direkter Aufforderung</li><li>• in der Regel sachlich falsche Beiträge</li><li>• stört, behindert Lernprozesse anderer Schüler</li></ul> <p><b>Notendefinition: Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, auch Grundkenntnisse sind derart lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</b></p>

### **3.1. Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sek. I**

„Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen in allen Fächern.“ APO SI §6, Absatz (2)

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen in der Sek. I am AMG obligatorisch:

- Beiträge im Unterrichtsgespräch, u. A.:
  - inhaltliche Qualität
  - Kontinuität der Beiträge
  - sprachliche Richtigkeit und Aussprache
  - Kommunikationsfähigkeit
- regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (mündlich oder schriftlich)
- Beiträge zur Gruppenarbeit, u. A.:
  - Planung, Durchführung und Ergebnisse
  - Kooperationsfähigkeit
  - Engagement
  - Beitrag des Einzelnen

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen in der Sek. I am AMG fakultativ:

- Erstellen und Vortragen eines Referates, u. A.:
  - Erfassung des Themas
  - gezielte Recherche in zuverlässigen Quellen
  - Gliederung des Referates
  - Veranschaulichung / Visualisierung
  - Vortragsleistung

- Schriftliche Überprüfungen (z. B. Grammatiktest, Landeskunde, etc.)
- Heftführung, u. A.:
  - Vollständigkeit
  - inhaltliche und sprachliche Richtigkeit
  - Ordnung
- Erstellen von Produkten, wie z. B. Präsentationen, Lernplakate, Arbeitsmappe, Portfolio, u. A.:
  - inhaltliche und sprachliche Richtigkeit
  - Ausgestaltung
  - Umfang

Verpflichtend sind eine breite Berücksichtigung und angemessene Gewichtung aller Arbeitsformen (nicht nur Unterrichtsgespräch). In einer Unterrichtsstunde erbrachte Leistungen (z. B. Referat) dürfen im Hinblick auf die Endnote nicht unangemessen stark gewichtet werden.

### **3.2. Konkrete Kriterien für die Notenfestsetzung der SoMi in der Sek. I**

Für die konkrete Ermittlung der Note im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ gelten als Bezugspunkt die Referenzniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR; vgl. KLP S. 45-48). Das jeweils zu erreichende Niveau ist im schulinternen Curriculum Spanisch festgelegt. Grundsätzlich gilt für die Erteilung der Note „Ausreichend“, dass 50% der beschriebenen Kompetenzen erreicht werden müssen. Bei Erreichen von 74% der genannten Kompetenzen wird die Note „Gut“ vergeben.

Maßgebend für die Notenfestsetzung im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ sind die drei Parameter *Qualität*, *Quantität* und die *Kontinuität der Beiträge* (vgl. KLP, S.48).

Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt (vgl. KLP, S.48).

Hierbei bezieht sich die „kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung“ auf individuelle Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit und die Bearbeitung längerfristig gestellter Aufgaben (vgl. KLP, S.48).

Demgegenüber erfolgt die „punktuelle Überprüfung“ einzelner Kompetenzen in der Regel durch kurze schriftliche Übungen (z. B. Vokabelüberprüfungen, Grammatiküberprüfungen) und mündliche Präsentationen (vgl. KLP, S.48).



### **3.3. Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sek. II**

Der Bereich „Sonstige Mitarbeit“ hat in Bezug auf die Gesamtbewertung grundsätzlich denselben Stellenwert wie der Klausurbereich. Für Schülerinnen und Schüler, die Spanisch nicht als Klausurfach gewählt haben, ist für die Halbjahresbewertung allein der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ ausschlaggebend; pro Quartal wird hier eine eigene Note ermittelt. Es sind alle Leistungen zu bewerten, die neben Klausuren bzw. Facharbeiten erbracht werden. Er umfasst mündliche wie schriftliche Formen und berücksichtigt besonders Qualität, Kontinuität und Selbstständigkeit der von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Hierbei werden sowohl inhaltliche Korrektheit, Sprachrichtigkeit und Methodenkompetenz bewertet, insbesondere bei mündlichen Beiträgen auch die kommunikativen Kompetenzen der Schüler (Präsentation, Meinungsaustausch). Zudem wird die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler bewertet, die Fremdsprache als Arbeitssprache im Unterricht (in lehrer- und schülerzentrierten Arbeitsformen) anzuwenden.

Wenn unklar ist, welcher Bereich den Ausschlag bei der Endbewertung ergibt, entscheidet die Lehrkraft nach eigenem Ermessen.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen in der Sek. II am AMG obligatorisch:

- Beiträge im Unterrichtsgespräch, z. B.:
  - fachliche Qualität der Unterrichtsbeiträge
  - Kontinuität der Mitarbeit
  - inhaltlicher Bezug zur Zielthematik
  - Initiative und Problemlösungskompetenz
  - Kommunikationsfähigkeit
- Hausaufgaben, z. B.:
  - inhaltliche Qualität der Ausführung
  - Originalität der Arbeit
  - Regelmäßigkeit
  - Qualität der mündlichen / schriftlichen Darstellung
- Verstehensleistung, z. B.:
  - eigenständige Auswahl und Strukturierung
  - sachliche Richtigkeit
  - sichere Beurteilung der sachlichen Zusammenhänge
- Darstellungsleistung (Referate), z. B.:
  - Vortrag und Präsentation
  - angemessener Einsatz von Medien
  - Gliederung und Struktur
  - Adressatenorientierung
  - Jed(e) Schüler(in) sollte im Laufe der Qualifikationsphase mindestens einmal die Möglichkeit erhalten, ein Referat zu übernehmen.
- Gruppenarbeit, z. B.:
  - Kooperationsfähigkeit
  - Planung und Organisation des Arbeitsprozesses
  - Präsentation der Ergebnisse
  - Die individuelle Schülerleistung muss erkennbar und bewertbar sein.

- schriftliche Übungen (Leistungstest), z. B.:
  - Die Durchführung von schriftlichen Übungen liegt im Ermessen der Fachlehrerinnen bzw. der Fachlehrer.
  - 30 bis maximal 45 Minuten (kein Klausurersatz)
  - Die Aufgaben erwachsen unmittelbar aus dem Unterricht.
  - Verstehens- und Darstellungsleistung ist Beurteilungsgrundlage
- Mitarbeit in Projekten, z. B.:
  - Der Fachlehrer entscheidet, ob in der Qualifikationsphase ein Unterrichtsvorhaben als Projekt angelegt werden soll.
  - Materialbeschaffung
  - Organisation des Arbeitsprozesses
  - Präsentation der Produkte
  - Qualität der Produkte
  - bei Gruppenarbeiten: Kooperation und Leistung des Einzelnen

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen in der Sek. I am AMG fakultativ:

- Protokolle, z. B.:
  - Aus methodischer Sicht und im Hinblick auf die Wissenschaftspropädeutik sowie die Eigenverantwortlichkeit für den Lernprozess, sollte jede(r)Schüler(in) die Gelegenheit erhalten Unterrichtsinhalte schriftlich zu dokumentieren und aufzuarbeiten, dies kann in Form von Protokollen geschehen.
- Lernportfolio, z. B.:
  - In der Qualifikationsphase steht es unter Berücksichtigung der didaktischen Zielführung im Ermessen des Fachlehrers, zur Dokumentation der Lernprogression ein Unterrichtsvorhaben als Portfolio-Arbeit anzulegen und von den Schülerinnen und Schülern anfertigen zu lassen.

### **3.4. Konkrete Kriterien für die Notenfestsetzung der SoMi in der Sek. II**

Für die konkrete Ermittlung der Note im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ gelten als Bezugspunkt die Referenzniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR; vgl. KLP S. 61-70). Das jeweils zu erreichende Niveau ist im schulinternen Curriculum Spanisch festgelegt. Grundsätzlich gilt für die Erteilung der Note „Ausreichend“, dass 50% der beschriebenen Kompetenzen erreicht werden müssen. Bei Erreichen von 73% der genannten Kompetenzen wird die Note „Gut“ vergeben.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche und schriftliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. In diesem Bereich wird die Kompetenzentwicklung sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/ Sonstigen Mitarbeit“ zählen u. a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenbearbeitung, Beiträge zum Unterricht, Hausaufgaben, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise, wie z. B. die schriftliche Übung, sowie von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, z. B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und

## **Grundsätze der Leistungsbewertung Spanisch    STAND: 22.02.2021**

Portfolios. Schülerinnen und Schüler erhalten durch den Einsatz einer Vielzahl unterschiedlicher Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren. (vgl. KLP SII, Kap. 3: Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung, S. 67-68)

## **4. Vereinbarung zur Rückmeldung von Leistungen**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und/oder schriftlicher Form. Sie wird entsprechend der überprüften Kompetenzen Kriterien orientiert angelegt, verbunden mit Hinweisen zur Kompetenzförderung.

Zu Beginn des Schuljahres werden den Schülerinnen und Schüler Leistungserwartungen sowie fachspezifische Formen und Kriterien der Leistungsmessung transparent gemacht.

Vor einer Lernerfolgsüberprüfung wird den Schülerinnen und Schüler klar mitgeteilt, welche Inhalte abgeprüft werden und welche Kriterien der Notengebung zugrunde gelegt werden (z. B. über Checklisten, Probearbeiten, Tafelanschrieb). Außerdem können Verfahren zur Selbstevaluation genutzt werden, um den individuellen Lernstand zwischenzeitlich zu diagnostizieren.

### **4.1. Schriftliche Arbeiten**

Nach jeder schriftlichen Arbeit gibt die Fachlehrerin/der Fachlehrer eine schriftliche Note, die verständlich erläutert wird (z. B. Kurzkomentar, Erwartungshorizont, *Feuille d'évaluation*). Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung so angelegt, dass eine fokussierte Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt formuliert wird. Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet.

### **4.2. „Sonstige Leistungen“**

Alle Schülerinnen und Schüler haben jederzeit die Möglichkeit ihren aktuellen Leistungsstand im Bereich „Sonstige Leistungen“ bei der Fachlehrerin / bei dem Fachlehrer zu erfragen. Schülerinnen und Schüler der Sek I werden jeweils zum Ende eines Quartals über ihren Leistungsstand im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ beratend informiert. Schülerinnen und Schüler der Sek II erhalten jeweils zum Ende eines Quartals eine Note im Bereich „Sonstige Mitarbeit“. Diese Note wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich Schriftliche Arbeiten festgelegt.

## 5. Exemplarisches fachspezifisches Bewertungsraster für die Facharbeit

Name: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

1) Inhalt		
inhaltliche Entwicklung	<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Informationsgehalt im Hinblick auf die zentrale Fragestellung /das Thema	20	
stringente gedankliche Entwicklung der zentralen Fragestellung / des Themas	20	
sinnvolle Gewichtung zentraler thematischer Aspekte	10	
<b>gesamt</b>	<b>50</b>	
Literatur		
geeignete Auswahl (passend zum Thema und angemessen wissenschaftlich fundiert)	5	
Genauigkeit bei der themenbezogenen Auswertung der Literatur	5	
<b>gesamt</b>	<b>10</b>	
Eigenständigkeit und Ergebnis		
Entwicklung eines eigenen Standpunktes	10	
deutliche Trennung von Analyse / Fakten und persönlicher Meinung / Bewertung	10	
<b>gesamt</b>	<b>20</b>	
<b>Gesamtpunktzahl Inhalt</b>	<b>80</b>	

2) Sprache		
kommunikative Textgestaltung	<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
u.a. Leserleitung; Adressatenbezug; Belegen von Textaussagen; Strukturierung; Logische Verknüpfung	12	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel		
u.a. Präzision der Formulierungen / Angemessenheit des Wortschatzes; Satzgefüge / Variationen; Eigenständigkeit der Formulierung	8	
Sprachrichtigkeit		
Semantik	8	
Syntax	8	
Orthographie	4	

<b>2) Sprache</b>		
	<b>gesamt</b>	<b>20</b>
	<b>Gesamtpunktzahl Sprache</b>	<b>40</b>

<b>3) formale Gestaltung</b>		
	<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Formalia (Titelseite, Seitenzählung, etc.) Inhaltsverzeichnis (Übersichtlichkeit, Korrektheit, etc.) Literaturverzeichnis (Vollständigkeit, Übersichtlichkeit, Korrektheit, etc.)	10	
Zitiertechnik	10	
	<b>Gesamtpunktzahl formale Gestaltung</b>	<b>20</b>

<b>4) Der Weg zum Thema: Beratungsgespräche</b>		
	<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Selbständigkeit und Engagement in der Entwicklung und Bearbeitung des Themas	10	
adäquate Vorbereitung der Beratungsgespräche und fundierte Umsetzung der Hinweise der Lehrerin / des Lehrers		
	<b>Gesamtpunktzahl Selbständigkeit und Engagement</b>	<b>10</b>

<b>ERGEBNIS</b>		
	<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Gesamtpunktzahl Inhalt	80	
Gesamtpunktzahl Sprache	40	
Gesamtpunktzahl formale Gestaltung	20	
sonstige auf die Arbeit / das Thema bezogene Kriterien	10	
	<b>Gesamtpunktzahl der Facharbeit</b>	<b>150</b>

---

(Note, Datum, Paraphe)

Weitere individuelle Hinweise / Kommentare

---



---